

**Ψ IDPAU**

Interessengemeinschaft  
der Psychoanalyse  
an Universitäten e.V.

[www.psychanalyse-universität.de](http://www.psychanalyse-universität.de)

# SYMPTOM



**DIESES MAL ALS ULTRA-KURZ-AUSGABE MIT  
FEIERTAGSGRÜSSEN · SEMINAR-BERICHT · STUDIERENDEN-INITIATIVE**

# Frohes Fest & guten Rutsch





Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Sofern Sie unseren Verein durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen und nicht mehr als Studierender eingeschrieben sind, möchten wir Sie an Ihren Jahresbeitrag erinnern, der ab Januar 2021 auf unser Vereinskonto überwiesen werden soll. Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Spende“ oder „Mitgliedsbeitrag“ an. Auf Wunsch können Spendenquittungen ausgestellt werden. Hierfür einfach eine E-Mail an [info@idpau.de](mailto:info@idpau.de) schreiben.

*Interessengemeinschaft der Psychoanalyse an Universitäten e.V. Postbank // IBAN: DE07 4401 0046 0160 0784 67 // BIC: PBNKDEFF*

Ihre IDPAU e.V.

**ONLINE  
SEMINAR**

**25.11.2020**

**18.00 – 20.00 UHR**

# WAS IST GRUPPENANALYSE?

Mit  
Dipl.-Psych. Ruth Maria Beckenbauer  
Dipl.-Psych., Dipl.-Theol. Martin Pröstler



# IDPAU MEETS D3G

## Was ist Gruppen analyse?

Zunächst stellt Jennifer Wolff die IDPAU e.V. vor, sie macht deutlich, dass wir als Verein sowohl Vorlesungen organisieren, einen regelmäßigen Newsletter erstellen und auch politisch mit Petitionen arbeitet und immer wieder auf der Suche nach neuen Mitgliedern sind, damit wir den Verein fortführen können. Im Anschluss leitet sie an Herrn Hermann Storm weiter.

Herr Storm hatte bereits einen Vortrag in Zusammenarbeit mit der IDPAU e.V. gehalten, begleitet den Vortrag an diesem Tag und ergänzt ebenso um Erfahrungen aus der Praxis. Herr Storm bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen von so vielen Personen.

Er merkt darüber hinaus an, dass "Gruppe" eigentlich davon lebt, dass man einen realen Gegenüber hat, was derzeit aufgrund der aktuellen Covid-19 Situation nicht so möglich ist. Als Teilnehmerin habe ich den Eindruck, dass die für diesen Vortrag neu geschaffene Gruppe das Beste aus der Situation macht. Es erwartet alle ein spannender Abend mit Vorträgen und einer ausführlichen, interessanten Diskussion. Herr Storm leitet die später folgenden Vorträge ein.

*"Sie wissen vielleicht, dass die Gruppentherapie von den Kassen deutlich aufgewertet worden ist. Sie wird sehr stark gefördert und wesentlich besser bezahlt als früher und weiterhin ist es so, dass wenn Sie später die Ausbildung machen inklusive auch Gruppentherapie in der Ausbildung haben werden."*

Zunächst hält Herr Martin Pröstler einen Vortrag darüber was Gruppenanalyse eigentlich genau ist und geht dabei auf den Begriff, die Geschichte und unterschiedliche Konzepte sowie die Anwendung in der Therapie ein.

Ruth Beckenbauer hält danach einen Vortrag über Gruppenanalyse in Supervision und Beratung. Frau Beckenbauer ist Dipl.-Psychologin, Supervisorin, Gruppenanalytikerin D3G und Vorstands-Co-Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie. Sie war von 1987-2000 Mitglied im Arbeitskreis „Kommunikation und Klärungshilfe im beruflichen Bereich“ (Leitung Prof. Dr. F. Schulz von Thun), Universität Hamburg; Lehrbeauftragte an der Universität Hamburg und Lehrtrainerin am Institut für wissenschaftliche Lehrmethoden, München. Seit Mitte der 1980 Jahre freiberufliche Tätigkeit als Trainerin für Führungskräfte und Personalentwickler\*innen, Coach,

*Bericht über das online Seminar am 25.11.2020  
von Diana Schlösser*

Supervisorin, Teamentwicklerin und Organisationsberaterin in Unternehmen und diversen Institutionen.

Herr Martin Pröstler ist ebenfalls Psychologe und Psychotherapeut und Gruppenanalytiker, niedergelassen in eigener Praxis (sowohl für Gruppen- als auch Einzeltherapie), ist darüber hinaus auch Supervisor, in der Beratung tätig und Dozent an der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München. Seit einigen Jahren ist er Stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Gruppentherapie und Gruppenanalyse und ist Mit-Herausgeber des Buches "Formen ambulanter Gruppentherapie - Kann, Will, Muss ich Gruppe?".

### IDPAU trifft D3G

Herr Pröstler merkt an, dass er in der kurzen Zeit natürlich nur einen Einblick geben kann. Die Zuhörer erfahren zunächst, Gruppenanalyse ist nicht einfach Psychoanalyse in der Gruppe. Tatsächlich ist Gruppenanalyse in den letzten Jahrzehnten ein eigenständiger theoretischer Ansatz geworden. Wir sind von Geburt an soziale Wesen und leben sozusagen von Geburt an in einer Gruppenkonstellation. Gruppenanalyse bietet dann die Instrumente Gruppen zu analysieren und auch Gruppen zu leiten. Diese werden in kleine, mittlere und große unterscheiden.

Therapiegruppen sind eher kleine Gruppen. Mittlere Gruppen sind um die 25 Menschen. Gruppenanalytiker arbeiten auch in Großgruppen. Hier berichtet Herr Pröstler, dass er von Kongressen sogar Gruppen von über 200 Teilnehmern erlebt hat.

In der Anwendung kann man die Gruppenanalyse auch als analytische Gruppenpsychotherapie oder tiefenpsychologisch fundierte Gruppenpsychotherapie erleben. Dann ist es eine ganz konkrete Therapiemethode.

*"Gruppenanalyse ist wie so ein Dach und es gibt verschiedene Theoriekonzepte und die Anwendungsformen in Pädagogik, Therapie, Supervision und in Coaching."*

Herr Pröstler stellt den Teilnehmenden drei Väter bzw. schon Großväter der Gruppenanalyse vor - Burrow (amerikanischer Analytiker), Foulkes (wahrscheinlich der bekannteste), Bion ("Mystiker der Psychoanalyse"). Er merkt selber an, dass man darüber nachdenken könne, wo eigentlich die Mütter der Gruppenanalyse sind. Tatsächlich scheint es da nicht viele zu geben.

Historisch kann man sagen, dass die Gruppenanalyse 30 - 50 Jahre verspätet nach der Entstehung der Psychoanalyse folgte. Die Psychoanalyse war zu diesem Zeitpunkt schon recht etabliert. Dieses Vorrauseilen der Psychoanalyse führt bis heute leider zu einem hierarchischen Verhältnis. Erst wird man Psychoanalytiker und dann Gruppenanalytiker. Das ist auch heute in der Aus- und Weiterbildung so, dass sich die Gruppenpsychotherapie als Ableitung /Weiterbildung versteht.

*"Warum kann nicht zuerst die Gruppenanalyse kommen und dann die Einzelanalyse?"*

Man merkt, dass es hier auch ein spannungsreiches Verhältnis unter den Disziplinen gibt. Herr Pröstler merkt an, dass dieses Verhältnis vielleicht auch mit der kritischen Haltung von Sigmund Freud zur Gruppe zusammenhängt. Freud selber hat maßgebliche Teile zur Kulturtheorie beigesteuert, aber im Hinblick auf Therapieangebote blieb er immer reserviert.

Burrow hat die Erfahrung gemacht, dass sowohl Analytiker als auch Patienten blinde Flecken haben. Ab 1920 wurde die Meinung vertreten, dass die individuellen Verzerrungen und Widerstände im Einzelanalytischen Setting automatisch da sind und überwunden oder abgemildert werden, wenn man die analytische Zweierbeziehung auswerten kann und sich in ein Gruppensetting zu begeben.

Foulkes ist deutscher Arzt und Psychoanalytiker, 1933 nach London emigriert und hat dort den Ansatz der Gruppenanalyse weiterentwickelt. Er sieht jeden Menschen in einem Netzwerk und als einen Knotenpunkt in einer Matrix der seine sozialen Erfahrungen, Wünsche und Fantasien in ein Beziehungsnetz mit einbringt. Hier kommt es dann auch zu Projektionen mit denen dann im Gruppensetting gearbeitet wird.

*"Gruppe ist ein wunderbares Medium um sich selbst in Beziehungen zu Anderen besser kennenzulernen. (...) Wahrscheinlich ist in einer Gruppe, die wirklich zur Gruppe geworden ist, jeder mit jedem auch verbunden, aber natürlich auch auf ganz unterschiedliche Art."*

### Konzepte in der Gruppenanalyse

Als Gruppenleiter ist man dann wohl damit beschäftigt zu schauen, wie sich diese Beziehungen genau gestalten und wie sich Beziehungen über die Zeit dann verändern. Wichtige Aspekte sind auch Gruppenfantasien und Gruppenwiderstand, wenn beispielsweise immer wieder nur über Alltagsthemen gesprochen wird. Dann fragt man sich als Gruppenleiter, was es der Gruppe gerade schwer macht. Ein weiteres Thema ist Kohäsion - der Zusammenhalt der Gruppe -, die in verschiedenen Phasen unterschiedlich ausgeprägt ist.

*"Was ist Gruppenanalytische Supervision und Organisationsberatung?"*

Frau Beckenbauer erklärte den online Teilnehmern die Ursprünge der gruppenanalytischen Supervision und Organisationsberatung. Die Wurzeln sind in der Gruppenanalyse zu finden, welche Martin Pröstler zu Beginn angesprochen hatte.

Foulkes brachte seine Verbundenheit mit dem soziologischen Denken der „Frankfurter Schule“ (Horkheimer, Mannheim und Elias) nach Birmingham mit und entwickelte dort gemeinsam mit Kollegen (Rickman und Bion) das "Konzept

der therapeutischen Gemeinschaft". Das Krankenhaus wird hierbei als "Ganzes" als ein „zusammengehöriges therapeutisches Feld“ angesehen und im Sinne eines systemischen Ansatzes entwickelt. "Im Gruppenanalytischen Denken ist die umgebende Institution schon mitgedacht und enthalten."

### Konzept der primären Aufgabe

Laut einer Definition von Oberholzer hat jedes System oder Subsystem zu jedem Zeitpunkt eine Aufgabe, die zu seiner Hauptaufgabe bestimmt werden könnte und zu deren Erfüllung es geschaffen wurde. Hirschhorn hat diesem Konzept hinzugefügt, dass dieses einen Rahmen etablieren helfe, in dem nicht psychologische Kräfte einen Handlungs- oder Reaktionsbedarf auf Seiten des Unternehmens generieren.

Frau Beckenbauer führt als Beispiel den Möbelkonzern Ikea an. Das Möbelhaus hat als Ziel viele Möbel zu verkaufen, daher sollten es möglichst viele und günstige Möbel sein. Das heißt, die primäre Aufgabe eines Möbel-Konzerns, Möbel zu verkaufen, wird generiert durch nicht-psychologische Kräfte.

### Konzept des primären Risikos (Hirschhorn)

Das primäre Risiko ist das empfundene Risiko, die falsche primäre Aufgabe zu wählen und damit nicht geleistet werden kann. Das ist dann eine Aufgabe, die nicht geleistet werden kann. Dieses primäre Risiko ist nach Hirschhorn, so Frau Beckenbauer, eine eingebettete Eigenschaft des Verhältnisses des Unternehmens zu seiner Umwelt.

Frau Beckenbauer erklärt, dass für ein Unternehmen verschiedene Faktoren eingeschätzt (Markt, Kunden, Zuliefer) werden müssen und dass diese Einschätzungen der Führungskräfte unbewussten Dynamiken unterliegen. Und diese unbewussten Dynamiken können wegen ihrer unbewussten Subjektivität Folgen für die Einschätzungen haben und dann das primäre Risiko erhöhen.

**unbewusste Dynamiken → Einschätzung der Führungskräfte → Erhöhung des primären Risikos**

Nach einem anschaulichen Fallbeispiel, welches verdeutlicht, wie Frau Beckenbauer supervisory arbeitet wird deutlich, es geht auch hier um das Unbewusste von Führungskräften und Teams. Mit einem gruppenanalytischen Blick arbeitet man in Supervision, Organisationsberatung, und auch als Coach. Dabei hilft vor allem die eigene Gegenübertragung als Erkenntnisinstrument und schützt in eigenen Interventions-, Supervisionsgruppen vor eigenen blinden Flecken und destruktiven Dynamiken aus dem Feld.

Eine nachhaltige Veränderung innerer und äußerer Strukturen ist - ähnlich wie in der Einzeltherapie oder Gruppentherapie - nur als ein längerer Prozess des Durcharbeitens unbewusster Dynamiken und des funktionalen Anpassens an die nicht-psychologischen Faktoren der Institution denkbar.

**Im Namen der IDPAU e.V. und allen Teilnehmern bedanke ich mich herzlich für diese tollen Vorträge und ersten Einblicke in das weite Feld der Gruppenanalyse und einen Überblick darüber, wie vielschichtig Gruppenanalyse sein kann.**

**Wir möchten unsere Mitglieder und Leser auf eine Initiative aufmerksam machen, die sich der schwierigen Lage von Psychologie-Studierenden angenommen hat.**

**PLATZ!  
ANGST!**

## **Das Problem**

Jährlich ist es mehr als 600 Psychologie-Studierenden nicht möglich, ein konsekutives Masterstudium aufzunehmen. Obwohl Bachelor-Psychologinnen und Psychologen in den psychologischen Tätigkeitsfeldern geringe bis gar keine Möglichkeiten des beruflichen Einstiegs haben, werden von den Universitäten nicht genug Masterplätze vorgehalten.

Der Studiengang Psychologie wurde im Zuge des Bologna-Prozesses vom Diplomstudium auf das Bachelor-Master-System umgestellt.

Um als Psychologin oder Psychologe tätig zu sein (Äquivalent zum Diplom in Psychologie), müssen Studierende seit der Reform sowohl den Bachelor als auch den konsekutiven Master absolvieren.

Zu wenig Masterplätze, monatelange Nachrückverfahren und keine Perspektiven mit dem Psychologie-Bachelor.

# Forderungen

## Erhöhung der Masterplätze

Die Anzahl der Masterplätze muss auf 110 Prozent im Verhältnis zu den Bachelor-Plätzen erhöht werden. Nur so kann ein problemloser Übergang vom Bachelor- in den Master-Studiengang für alle Studierenden garantiert werden.

## Zentrales Platz-Vergabeverfahren

Um die faire Verteilung von Masterplätzen zu garantieren, müssen sich die Universitäten dazu bereit erklären, an einem zentralen, transparenten Platzvergabesystem teilzunehmen. Dies führt zu einheitlichen Fristen und einem schnellerem Nachrückverfahren.

## Gleiche Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassungsvoraussetzungen für den Master der Psychologie müssen deutschlandweit vereinheitlicht werden. Spezifische Kurse oder die Dauer eines Praktikums dürfen keine Voraussetzung für die Bewerbung zum Psychologie-Master sein.

**Alle weiteren Infos dazu und wie du diese Aktion unterstützen kannst (z.B. indem du die dazugehörige Petition unterzeichnest) findest du auf <https://www.bdp-verband.de/platzangst/>**



# Z O O M

## *auf Psychoanalyse*

03.11.2020

KENNENLERNEN. TRÄUME & TRAUMDEUTUNG  
MIT JOHANNES PRIES

24.11.2020

RUN DMC UND DIE MACHT DES UNBEWUSSTEN  
MIT SARAH KHAYAL

15.12.2020

PSYCHOANALYSE-AUSBILDUNG - FRAGEN UND ANTWORTEN  
MIT PATRICIA PÉREZ PRAT

JANUAR-TERMIN: VORAUSSICHTLICH 26.01.2021  
THEMA WIRD NOCH BEKANNT GEGEBEN

TRIFF UNS AUF ZOOM

[HTTPS://UNI-KOELN.ZOOM.US/J/3507218751](https://uni-koeln.zoom.us/j/3507218751)

MEETING-ID: 350 721 8751

ORGANISIERT VON AUSBILDUNGSKANDIDATEN DER *psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf*  
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ARBEITSKREIS PSYCHOANALYSE DER *Fachschaft Psychologie Uni Köln*

**Smoost**

**wie du deinen  
gemeinnützigen Verein  
komplett kostenlos  
unterstützen kannst**



Willst du nicht auch ohne Aufwand gutes tun? Wenn du diese rhetorische Frage nicht verneinst, dann Lade dir die SmoostApp herunter und unterstütze damit gerne das Ehrenamt - und natürlich auch uns!

Unsere Welt befindet sich im Wandel. „Zeit“ ist nun nicht mehr „Geld“ wie Franklin es 1748 behauptet hat, sondern „Rechenleistung ist Geld.“ Diese neue Devise macht es tatsächlich so einfach: bloß durch das Bereitstellen der sowieso ungenutzten freien Rechenkapazität des Smartphones beim Laden, kann Geld verdient werden. Aber das ist nicht alles: die Rechenkapazität trägt zur Lösung „weltbewegender“ Probleme bei und unterstützt gleichzeitig das ehrenamtliche Engagement. Das Geld entsteht dadurch, dass die Firma Smoost die freigestellte Rechenleistung verkauft. Dein Verein erhält am Ende den dementsprechenden Erlös. Es ist für den Anwender sowohl Kosten als auch risikofreie Variante, gemeinnützige Vereine zu unterstützen. Ist das nicht toll?

Wir bitten dich um ein paar Sekunden deiner Zeit und freuen uns mit dem Gewinn für dich aktiv zu werden!

*Folge diesem Link zu unserer Vereinsseite bei smoost:  
<https://smoost.me/h2wr53>*



**Newsletter Symptom**

***IDPAU – Interessengemeinschaft  
der Psychoanalyse an Universitäten e.V.***

**www.psichoanalyse-universität.de**

**info@idpau.de**

***Herausgeber und Koordination***

**IDPAU e.V.**

***Redaktion und Grafik***

**Diana Schlösser**

**Carmen Trimborn**

***Edition***

**Diana Schlösser**

**Carmen Trimborn**

***Illustrationen***

**Carmen Trimborn**

**unsplash.com**

**pexels.com**

***Textbeiträge***

**Diana Schlösser**

**Carmen Trimborn**